

Promotionen im II. Quartal 1976

Promotion A

Sektion Automatisierungstechnik zum Dr.-Ing. Hans-Jürgen Altmann, Lothar Kämpf, Rainhard Magerl, Eggon Stax, Peter Straube, zum Dr. rer. nat. Wolfgang Glaser

Sektion Chemie und Werkstofftechnik

zum Dr.-Ing. Gerhard Eberbach, Manfred Joneleit, Dieter Zinke, zum Dr. rer. nat. Gerhard Blatz

Sektion Erziehungswissenschaften / Fremdsprachen

zum Dr. paed. Klaus Haushold

Sektion Fertigungsprozess und -mittel

zum Dr.-Ing. Konrad Ruzsaber, Kurt Werner

Sektion Informations-technik

zum Dr.-Ing. Heinrich Böhner, Hans-Joachim Klein, Heinz Thom

Sektion Marxismus-Leninismus

zum Dr. phil. Hans-Erhard Becking, Arbeit Boudé, zum Dr. oec. Heinz Scheller

Sektion Maschinen-Bauelemente

zum Dr.-Ing. Wolfgang Günther

Sektion Mathematik

zum Dr. paed. Edith Berane, Henry Knorr, zum Dr. rer. nat. Uwe Fehrmann, Bernd Heimerich, Matthias Richter

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

zum Dr.-Ing. Kurt Borbach, zum Dr. rer. nat. Gang Kunz, Alwin Frenstern, Eckart Fromm, Fritz Im Jan Phuong, Klaus Popp, Johannes Soukup, zum Dr. paed. Lothar Simon

Sektion Rechen-technik/Datenverarbeitung

zum Dr. rer. nat. Hermann Heibig

Sektion Verarbeitungstechnik

zum Dr.-Ing. Heinz Adler, Joachim Eberwein, Wolfgang Ebisch, Hans-Sylvan Gerth, Jörg Roman, Albrecht Schlemenz, Peter Sieger

Sektion Wirtschaftswissenschaften

zum Dr.-Ing. Almut Haase, Werner Haase, Harald Krause, Heinz Pelc

Promotion B

Sektion Erziehungswissenschaften / Fremdsprachen

zum Dr. sc. paed. Doz. Dr. paed. Christian Bührdel

Sektion Fertigungsprozess und -mittel

zum Dr. sc. techn. Dr.-Ing. Petersmann

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

zum Dr. sc. techn. Doz. Dr.-Ing. Horst Ahlers

„Hochschulspiegel“ gratuliert

Zum 50. Geburtstag

Curt Seeling, Sektion Maschinen-Bauelemente

Zum 70. Geburtstag

Erich Böttcher, Albert Richter

Zum 65. Geburtstag

Cilly Gerlach, Direktorin für Studienangelegenheiten, Elisabeth Leibiger, Allgemeine Verwaltung, Berta Thunig, Allgemeine Verwaltung, Hilde Wirth, Hochschularchiv

Zum 68. Geburtstag

Wolfgang Glaser, Direktorin für Studienangelegenheiten

GST-Organisation erzielte gute Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb

In Vorbereitung auf den IX. Parteitag und den 30. Jahrestag der Gründung der SED führen wir den sozialistischen Wettbewerb unter der Losung „GST – Salus 30 – Siegreich unter Führung der Arbeiterschaft, für die Stärkung und den Schutz des Sozialismus“. Die elf GST-Organisationen und sieben zentral geleiteten Wehrsportsektionen beteiligen sich am Kampf um den Titel „Ausgezeichnete GST-Organisation im Ausbildungsjahr 1975/76“.

In Auswertung des sozialistischen Wettbewerbes können wir auf eine Reihe guter Ergebnisse zurückblicken. - Zu Ehren des IX. Parteitages der SED erfüllen die Motorsportler vorfristig die Ausbildung von 30 Militärfahrern. - In der Ausbildung zum Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse 1 wurden 15 Kameraden mehr ausgebildet, als der Plan vorsah. - Die Motorsportler, Mehrkampfler, Sportschützen, Tauchsportler und Nachrichtensportler nahmen erfolgreich an den Wettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene teil. - In der wehrsportlichen Massen-

arbeit erreichten wir eine hohe Teilnahme bei den Bestenmittlungen und Wettläufen, besonders in den Disziplinen Militärischer Mehrkampf, Sportschießen und im Kraftsportwettbewerb. - Im Fechtwettbewerb um die „Goldene Fahrkarte“ wurden 12.000 Scheiben beschossen. - Am Tag der wehrbereiten studentischen Jugend, dem 7. April 1976, beteiligten sich 2200 Studenten in zehn wehrsportlichen Disziplinen und den Rahmenveranstaltungen. Sie ermittelten die Hochschulmeister und Besten unserer Hochschule.

36 Kameraden wurden als Fahrerlehrer, Übungsleiter bzw. Kampfrichter qualifiziert. - Besser als im vergangenen Ausbildungsjahr ist es gelungen, mit Unterstützung der staatlichen Leitung und der FDJ-Kreisorganisation die Tage der Wehrbereitschaft in den Sektionen als Leistungsvergleich zwischen den FDJ-Gruppen zu einem politischen Höhepunkt zu gestalten.

Die Mehrzahl der GST-Organisationen leistet somit einen immer wirksameren Beitrag zur politisch-moralischen und physischen Vorbereitung der Studenten auf die militärische und ZV-Ausbildung und zur Erhöhung der Wehrfähigkeit der Reservisten. Die besten Ergebnisse wurden in den GST-Organisationen Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, Verarbeitungstechnik und Technologie der metallverarbeitenden Industrie erreicht. Neben einer hohen Teilnehmerzahl bei wehrsportlichen Wettkämpfen und Veranstaltungen erfüllten diese GST-Organisationen vorzüglich ihr Kampfprogramm und wurden mit dem Titel „Ausgezeichnete GST-Organisation im Ausbildungsjahr 1975/76“ ausgezeichnet.

In den GST-Organisationen Informations-technik, Maschinen-Bauelemente, Automatisierungstechnik, Erziehungswissenschaften / Fremdsprachen und Fertigungsprozess und -mittel und Chemie und Werkstofftechnik bedarf es noch größerer Anstrengungen über Funktionäre und Mitglieder, um das beschlossene Kampfpro-

gramm nach dem Beispiel der Besten zu erfüllen. Die GST-Organisation Physik/Elektronische Bauelemente unternahm nur geringe Anstrengungen, die Mitglieder für die Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb zu mobilisieren. Die gesamte Wettbewerbsleistung und die Erfüllung des Kampfprogramms wurden von der Wettbewerbskommission als nicht befriedigend eingeschätzt.

In den Mitgliederversammlungen und Aktivtagungen im Monat Oktober und November haben alle Vorstände und Leitungen die Aufgabe, Rechenschaft über die Erfüllung ihres Kampfprogramms abzulegen und Beschlüsse zu fassen, wie die Aufgaben, die uns der IX. Parteitag stellt, erfüllt werden. Der Kampf um beste Ergebnisse im Ausbildungsjahr 1976/1977 im sozialistischen Wettbewerb „GST-Kongressstaffette IX. Parteitag“ ist unser Bekenntnis und unsere Tat für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.

H. Vorröter, stellvertretender Vorsitzender der GST-Grundorganisation



Die Leichtathletikmannschaft unserer Hochschulsportgemeinschaft wurde Bezirksmeister und erkämpfte sich dadurch die Teilnahme am Endauscheid um den großen Mannschaftspokal für Betriebsportgemeinschaften. Nach großem Kampf errang sie den 4. Platz bei 14 teilnehmenden Bezirksmannschaften in Zittau.

Bild oben: Wolfgang Köhler, FDJ-Gruppe 13/13 überquert die Latte bei 1,30 m. Bild rechts: H.-Jürgen Schmidt (l. v. l.), FDJ-Gruppe 72/47, verbesserte seine Bestleistung im 1500-m-Lauf auf 4:03,8 min.

Hochschulmeisterschaften im Schwimmen

Entsprechend der Festlegung im Sportplan unserer Hochschule „Sport 36“ fand in der Volksschwimmhalle Julian-Marschewski-Strasse die Hochschulmeisterschaft in den Schwimmsportarten statt.

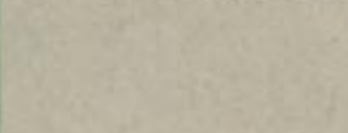
Geschwommen wurde über eine Distanz von 90 m. Die Wertung erfolgte nach männlichen und weiblichen Startern und nach Altersklassen. Die Beteiligung der Mitarbeiter der Sektionen Wirtschaftswissenschaften und Verarbeitungstechnik an den Hochschulmeisterschaften ist besonders hervorzuheben. Das Staffelschwimmen über 450 m Brust, das zwischen diesen beiden Sektionen ausgetragen wurde, entschied die Sektion Wirtschaftswissenschaften für sich.

In der Altersklasse 45 bis 45 Jahre belegte Sportfreund Dr. Leipert, Wirtschaftswissenschaften, in allen Disziplinen den 1. Platz und war somit erfolgreichster Teilnehmer. Der älteste Teilnehmer war Sportfreund Gethner, Wirtschaftswissenschaften, mit 68 Jahren.

Für das nächste Jahr fordern wir alle Sektionen auf, für ein größeres Teilnehmerfeld zu werben, damit in fulrem, sportlichem Wettstreit die besten Schwimmer unserer Hochschule ermittelt werden.

Holmut Lesky, Sektionsleiter der Sektion Schwimmen

Wir stellen unsere besten Sportler vor



Genosse Matthias Schumann, FDJ-Gruppe 72/25, Sektion Verarbeitungstechnik.

Im seit vier Jahren Mitglied der Hochschulsportgemeinschaft und spielt seit drei Jahren in der ersten Volleyball-Männermannschaft. Im Spieljahr 1974/75 erreichte seine Mannschaft, die nur aus Studenten besteht, den Aufstieg in die Bezirksliga. Diesem Erfolg konnte im Spieljahr 1975/76 auf Anhieb der Bezirksmeistertitel hinzugefügt werden.

Aber nicht nur im Sport beachte Matthias, der im Rahmen der Parteitagstaffette Kandidat der SED wurde, gute Leistungen. Er hat einen Leistungsdurchschnitt im gesamten



Studium von etwa 2,0 und wird nach Beendigung seiner Diplomarbeit ein Forschungsauftrag an der Sektion im Wissenschaftsbereich Plastik- und Einseittechnik aufnehmen. Matthias bemüht sich stets, gesellschaftliche Tätigkeiten und Studium in Übereinstimmung zu bringen. Neben dem sportlichen Einsatz ist er im Rahmen des FDJ-Studienjahres seit drei Jahren als Zirkelleiter tätig und half auch in dieser Form, das sozialistische Bewußtsein zu fördern und zu entwickeln.

Sektionsleitung Volleyball



Internationales Handballturnier

Vor kurzem fand das schon zur Tradition gewordene internationale Handballturnier der Sektion Handball unserer HSG statt. Neben unseren Gästen von der Hochschule für Maschinenbau- und Elektrotechnik Pilsen (VSS) nahmen der Pokalverteidiger HSG-Absolventen, die spielstarke Vertretung der Karl-Marx-Universität Leipzig und unsere 1. Männermannschaft am Turnier teil.

Aus dem mit gutem Niveau durchgeführten Spielplan ging die Karl-

Marx-Universität Leipzig, die gleichzeitig mit Sportfreund Bombax den besten Torwart des Turniers in ihren Reihen hatte, als Sieger hervor. Bester Spieler wurde - wie auch schon im vergangenen Jahr - Sportfreund Loda von der VSSE Pilsen.

Abschlussabelle: KNU Leipzig 6:0 40:26 HSG-Absolventen 4:2 24:33 HSG Wissenschaft 2:4 29:34 VSSE Pilsen 0:6 26:38

Dipl.-Ing. Heidel, Sektion Handball

Mach mit - bleib fit!

Table with columns for sport type (Freizeit- und Erholungssport, Tennisanlagen, Eischnellauf/Volks- und Wettkampfsport, Fraueugymnastik, Judo/Anfänger, Skilauf/Touristik, Volleyball, Tennis/Anfänger) and details like location, time, and contact information.

Unvergeblliche Ferienerlebnisse in Lodz

In diesem Jahr hatten 20 Kinder, 13 Mädchen und 7 Jungen, das Glück, in den Sommerferien 18 Tage nach Belsow zu fahren, ein Ort, 89 km von Lodz entfernt. Die Fahrt verlief in einer fröhlichen Atmosphäre; alle waren gespannt auf die Ferienlager.

Am Bahnhof in Lodz wurden wir von der polnischen Lagerleiterin herzlich begrüßt. Am nächsten Morgen kamen die polnischen Pioniere an, mit denen wir gemeinsam schöne Ferien verlebten.

Zuerst machten wir uns mit der näheren Umgebung bekannt. Man erzählte uns, daß eine Biuerrnalmilie aus Belsow ein Rehlitz nützlich. Das mußten wir uns unbedingt ansehen. Die Biuerrnalmilie war sehr freundlich, sie zeigte uns all ihr Hab und Gut, sie ließ uns sogar auf dem Heuboden herumtroteln, was für uns Stadtkinder ein großes Erlebnis war. Die Tierliebhaber kamen auf ihre Kosten, denn wir hatten viele schöne Erlebnisse mit den häufigen Vierbeinern.

Wir unternahmen zwei Fahrten nach Lodz und eine nach Warschau. In Warschau beeindruckte uns besonders die Altstadt, die nach fast völliger Zerstörung im zweiten Weltkrieg von den polnischen Werktätigen mit viel Liebe und großen Anstrengungen in alter Schönheit wieder aufgebaut wurde.

Nach der Zeit im Ferienlager fiel uns der Abschied von den polnischen Pionieren und vom Lager sehr schwer, da wir viele Freundschaften geschlossen hatten.

Unser Dank gilt der Universität Lodz und den Mitarbeitern und Studenten unserer Hochschule, die diesen Ferienaufenthalt in der Volksrepublik Polen vorbereiteten und durchführten und uns damit zu unvergebllichen Ferienerlebnissen verhalfen.

Ute Taube, Angelika Lodiol

„HS“ gratuliert

Zum 55jährigen Betriebsjubiläum

Hilfried Bölling, Sektion Marxismus-Leninismus, Horst Hübner, Direktorin für Kader und Qualifizierung, Dr. Carl-Georg Nestler, Sektion Chemie und Werkstofftechnik, Kurt Weber, Sektion Maschinen-Bauelemente

Zum 55jährigen Betriebsjubiläum

Wilfried Bölling, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie, Ingeborg Ebert, Sektion Marxismus-Leninismus, Dr. Heinz Jahnke, Prof. Hans-Joachim Kühne, Sektion Fertigungsprozess/Fertigungsmittel, Dr. Walter Lautz, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Gottfried Oertel, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie, Dr. Heinz Rasch, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Dr. Käthe Schubert, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen, Ingrid Schulze, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Zum 55jährigen Betriebsjubiläum

Rudolf Bode, Direktorin für Planung und Ökonomie/HA Grundfondsökonomie

Werner Breitschneider, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente, Christa Diener, Direktorin für Planung und Ökonomie/HA

Ralf Eicher, Direktorin für Planung und Ökonomie/HA Grundfondsökonomie, Gudrun Fritzsche, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Dr. Wolfgang Göbel, Sektion Automatisierungstechnik, Jürgen Köhler, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Christina Langer, Hochschulbibliothek, Horst Melschner, Direktorin für Planung und Ökonomie/HA Grundfondsökonomie

Dr. Helmut Meyer, Sektion Marxismus-Leninismus, Dr. Ursula Müller, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen

Dorothea Müßner, Sektion Rechen-technik/Datenverarbeitung, Dr. Roland Pöhlner, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Dr. Karl-Heinz Reiners, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen (Wird fortgesetzt)